

Berufsorientierung

Praktische Erfahrungen sind durch nichts zu ersetzen

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Es ist ein Donnerstagmorgen und 120 Schüler der Gesamtschule Warendorf sitzen in Kleingruppen an Tischen in der Schulaula. Der Vormittag steht ganz im Zeichen der beruflichen Orientierung. An 15 Stationen stellen neun Betriebe aus dem Kreis Warendorf ihre Ausbildungsberufe anhand typischer Aufgabenstellungen vor.

Das Format nennt sich „Berufsparcours“ und wird vom Technikzentrum Minden-Lübbecke angeboten und von der Kommunalen Koordinierungsstelle im Übergang Schule - Beruf Kreis Warendorf organisiert.

Das Konzept geht auf insgesamt 250 Jugendliche der 9. und 10. Klasse erleben an diesem Morgen ganz praktisch, wie Industrieaufleute und Fachkräfte in den Bereichen Mechatronik, technisches Produktdesign sowie

in Gesundheits- und anderen Berufen arbeiten. Sie messen gegenseitig den Blutdruck, biegen Handyhalter oder beschäftigen sich mit Steuererklärungen. Die Auszubildenden der Betriebe erklären die Aufgaben und sind auf Augenhöhe mit den Jugendlichen. Fragen sind erwünscht.

Die Schüler sind engagiert bei der Sache und freuen sich, etwas Praktisches zu tun. Die Rückmeldungen fallen daher positiv aus. „Ich wusste nicht, dass die Berufe so vielfältig sind“, ist zu hören, bevor die Kleingruppe zur nächsten Station wechselt. Birgit Volmer von der Firma Surteco aus Sassenberg ist von diesem Format überzeugt. „Der Berufsparcours ist ein gutes Angebot für Schüler, mit Berufen in Kontakt zu kommen, die sie nicht auf dem Schirm haben“, so die Ausbilderin für Industriekaufleute.

Die zuständige Berufsberaterin der Agentur für Arbeit geht von

Tisch zu Tisch und behält alles im Blick. Sie wird die Erfahrungen des Berufsparcours in die Beratungsgespräche einfließen lassen. Auch der Ansprechpartner für berufliche Orientierung in der Gesamtschule, Thomas Deutmeyer, ist sehr zufrieden. „Keiner hat auf den Pausengong geachtet. Alle arbeiten weiter“, stellt er beeindruckt fest.

Im Vorfeld hat er die Schüler gut vorbereitet. Neben Hinweisen zum Umgang mit den Betrieben wurde eine „Bewerbungskarte“ ausgefüllt, mit deren Hilfe die Kontakte geknüpft werden. Alle Jugendlichen, die Interesse und Talent für einen Beruf zeigen, werden von den Betrieben nach der Veranstaltung kontaktiert und zu einem Schnuppertag oder Praktikum eingeladen. Eine Aktion, die Schule machen kann.

Kontakt unter: Kommunale Koordinierungsstelle, ko@kreis-warendorf.de



Praktische Erfahrungen: Benjamin Neuhaus (l.) und Maximilian Schellenberg durchliefen den Berufsparcours. An der Station von Dominik Kröger (Mitte) von der Sozialstation Land gGmbH konnten sie ihren Blutdruck messen.

Azubis im Ausland



Während der Ausbildung Europa entdecken: Mark Bourichter (r.), Mitglied der Geschäftsleitung bei Husare, und Azubi Henry Möllers besprechen die anstehende Reise nach Spanien. Foto: Husare

Hintergrund

An folgenden Terminen übernehmen die Auszubildenden den IHK-Instagram-Kanal:

24. Juni: Henry Möllers, Kaufmann für Marketingkommunikation, Husare (Emsdetten), Spanien; 1. Juli: Viviane Bümmerstele, Industriekaufmann, LR Global Holding GmbH (Ahlen), Malta;

8. Juli: Clemens Lewe, Industriekaufmann, Westfalen AG (Münster), Niederlande; 15. Juli: Eric Westhoff, Industriekaufmann, TWE GmbH & Co. KG (Emsdetten), Spanien; 22. Juli: Liam Gajewiak, Industriekaufmann, Lichtgitter GmbH (Stadtlohn), Griechenland.

„So eine Erfahrung muss man im Leben gemacht haben“

Kreis Warendorf (gl). Viele Auszubildende wünschen sich, eine Zeit im Ausland zu arbeiten. Fünf Azubis von Unternehmen aus Emsdetten, Ahlen, Münster und Stadtlohn erfüllen sich mit Unterstützung der IHK Nord Westfalen diesen Traum. Ab dem 24. Juni berichten sie fünf Wochen lang immer freitags auf dem Instagram-Kanal der IHK, wie es ist, dort zu lernen und zu arbeiten, wo andere Urlaub machen: https://www.instagram.com/ihk_nord_westfalen/

Als Erster übernimmt Henry Möllers den IHK-Kanal. Der angehende Kaufmann für Marketingkommunikation tauscht für vier Wochen seinen Ausbildungsplatz bei der Agentur Husare (Emsdetten) gegen ein Praktikum in Spanien. In den nachfolgenden Wochen zeigen die Industriekaufleute Viviane Bümmerstele (LR Global Holding GmbH, Ahlen), Clemens Lewe (Westfalen AG,

Münster), Eric Westhoff (TWE GmbH & Co. KG, Emsdetten) und Liam Gajewiak (Lichtgitter GmbH, Stadtlohn) welche Berufs- und Lebenserfahrungen sie in Malta, den Niederlanden, Spanien und Griechenland sammeln.

„So eine Erfahrung muss man im Leben gemacht haben“, ermuntert Eric Westhoff von TWE (Emsdetten) andere Azubis und junge Fachkräfte dazu, selbst einmal ein Praktikum im Ausland zu machen. „Man lernt so viele neue Menschen und Kulturen kennen und verbessert gleichzeitig seine Sprachkenntnisse“, unterstreicht der angehende Industriekaufmann.

TWE-Ausbilderin Ulrike Kösters sieht in der Möglichkeit, eine Zeit lang im Ausland zu arbeiten, Chancen sowohl für Azubis als auch fürs Unternehmen: „Wir profitieren davon, da unsere Auszubildenden damit über den Tellerrand blicken und ihren Hori-

zont erweitern. Das ist für uns als internationales Unternehmen sehr wertvoll. Außerdem ist es ein guter Benefit, der die Ausbildung bei TWE interessanter für zukünftige Auszubildende macht.“

Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz und bei der Vorbereitung des Auslandsaufenthalts wurden die Azubis von der Mobilitätsberatung der IHK Nord Westfalen unterstützt.

„Viele Azubis wissen gar nicht, dass es solche Möglichkeiten in der Ausbildung gibt und der Aufenthalt sogar über das EU-Programm Erasmus Plus gefördert wird“, berichtet IHK-Mobilitätsberaterin Nadine Rosell. „Mit den Berichten der Azubis auf Instagram wollen wir zeigen, wie vielfältig, besonders und international Ausbildung sein kann“, so Rosell.

Kontakt: Nadine Rosell, [0251 / 707482](tel:0251707482), nadine.rosell@ihk-nw.de

Eröffnung



„Colours of Sound“ heißt die Ausstellung von Mutlu Yilmazer in der LVHS.

Ausstellung von Mutlu Yilmazer

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). „Colours of Sound“ – so hat der Künstler Mutlu Yilmazer die Ausstellung betitelt, die ab dem 28. Juni bis zum 26. August in der LVHS Freckenhorst ausgestellt wird. Die Ausstellung zeigt verschiedene, zeitgenössische, abstrakte, multidimensionale und fraktale Bilder und Werke, die mittels der uralten „Maltechnik Ebru“ produziert wurden. Zur Ausstellungsöffnung am Dienstag, 28. Juni, ab 19 Uhr sind alle Interessierten eingeladen. Die Eröffnung wird musikalisch am Klavier von Uta-Maria Gennert-Stöcker begleitet. Montags bis samstags ist die Ausstellung von 10 bis 19 Uhr und sonn- und feiertags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Es gelten die jeweils aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln, der Eintritt ist frei.

Schüler

Zeugnisteleson wird freigeschaltet

Kreis Warendorf (gl). Am Freitag gibt es Zeugnisse. Eltern und Schüler können sich bei Fragen zur Notengebung, Versetzung, alternativen Bildungsgängen und zur weiteren Schullaufbahn an das Zeugnisteleson der Bezirksregierung Münster wenden. Ein erfahrenes Team aus dem Bereich Schulrecht betreut das Zeugnisteleson. Das Zeugnisteleson ist geschaltet: vom 23. bis 29. Juni, wochentags in der Zeit von 10 bis 16 Uhr, unter [0251 / 4114199](tel:02514114199).

Außerhalb der Sprechzeiten des Zeugnistelesons stehen die jeweiligen Sachbearbeiter aus dem Bereich Schulrecht im Rahmen ihrer individuellen Dienstzeiten für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Das Zeugnisteleson berät vertraulich und gibt den Anrufern mögliche Ansprechpartner an die Hand. Es soll die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule stärken, um gemeinsam das Ziel guter Bildung und Erziehung umzusetzen. Vor diesem Hintergrund dient das Zeugnisteleson als Vermittlung.

Jobcenter

Arbeitgeberservice als Ansprechpartner für Firmen

Kreis Warendorf / Sendenhorst (gl). Auch die zweite Arbeitsmarktkonferenz im Kreis Warendorf hat Unternehmer und Arbeitsvermittler an einen Tisch gebracht. 22 Arbeitgeber waren der Einladung von Landrat Dr. Olaf Gericke und Bürgermeisterin Katrin Reuscher kürzlich ins Haus Sieckmann in Sendenhorst gefolgt.

Dort erörterten die Unternehmen in sechs nach Branchen aufgeteilten Kleingruppen mit Mitarbeitern des Jobcenters, wie die Vermittlung von Fachkräften und Auszubildenden weiter verbessert werden kann und welche Fördermöglichkeiten dabei greifen. „Wir wollen, dass noch mehr

Unternehmen die Unterstützung des Kreises in der Arbeits- und Ausbildungsvermittlung kennenlernen“, hob Landrat Dr. Olaf Gericke hervor und führt weiter aus: „Wir haben ein großes Interesse daran, dass Menschen in Arbeit und Ausbildung vermittelt werden und unsere Unternehmen die dringend benötigten Mitarbeiter bekommen.“

Bürgermeisterin Katrin Reuscher betonte in ihrer Begrüßungsansprache, dass die Zusammenarbeit zwischen der örtlichen Wirtschaft und dem Jobcenter weiter gestärkt und weiterentwickelt werden solle, da der Mangel an Fachkräften und Auszubildenden praktisch jede Branche betreffe.

An der Konferenz nahmen auch der Amtsleiter des Jobcenters, Dr. Ansgar Seidel und die Wirtschaftsförderin der Stadt Sendenhorst, Annette Görlich, teil. Dr. Seidel stellte den Arbeitgeberservice des Jobcenters vor, der als Ansprechpartner für Unternehmer in jeder Kommune fungiert.

Dabei betonte er dessen Lotsen-Funktion: „Wir wollen nicht, dass Sie sich durch das Jobcenter telefonieren müssen – das erledigt unser Arbeitgeberservice für Sie“, so Dr. Seidel. In diesem Zusammenhang wurde Agathe Piontek als neue Integrationsfachkraft für die Betriebe in Sendenhorst vorgestellt.



Am intensiven Austausch zwischen Unternehmern und Arbeitsvermittlern nahm auch Landrat Dr. Olaf Gericke (r.) teil.

Neue Kurse im Oktober



Ein tolles Sommerfest erlebten die Kinder, die vom ehrenamtlichen Hospizdienst begleitet werden, kürzlich in Hamm.

Kinderhospizdienst feiert nach langer Zeit wieder Sommerfest

Kreis Warendorf / Hamm (gl). Jetzt konnten die Familien und Ehrenamtlichen des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Hamm/ Kreis Warendorf (AKHD) endlich wieder ein gemeinsames Sommerfest feiern und trafen sich dazu bei bestem Wetter und mit viel Platz auf dem Strüverhof in Hamm-Allen. Ein buntes Programm zur Unterhaltung war vorbereitet worden. So boten die Mitglieder des Vereins „Harte Biker, weiches Herz“ zusammen mit befreundeten Trike-Fahrern Rundfahrten auf ihren Maschinen an und begeisterten damit alle Altersklassen. Beim therapeutischen Reiten konnte die entspannende Wirkung der

Begegnung zwischen Menschen und Tier hautnah miterlebt werden. Und auch die Berner Senenhunde „Dieter und Cathi“ eroberten die Herzen der großen und kleinen Besucher im Sturm.

Neben all diesen Angeboten war die persönliche Begegnung und der gemeinsame Austausch zwischen den Familien das Allerwichtigste. „Wie lange hat uns dies in den Pandemie-Zeiten gefehlt“, brachte eine Mutter es auf den Punkt.

Die vielzählige Teilnahme der Familien aus Hamm sowie dem Kreis Warendorf unterstrich dies. Dank des vielfältigen Engagements der ehrenamtlichen Mitarbeiter des AKHD blieben auch im

Begleitprogramm beim Seifenblasenpusten und beim Spiel mit dem Schwungtuch sowie in kulinarischer Hinsicht keine Wünsche offen.

„Wir sind sehr froh, über diese großartige Unterstützung“, so die Koordinatorinnen des AKHDs, „und freuen uns immer sehr über Verstärkung unseres Teams von Ehrenamtlichen.“

Dazu wird ab Oktober ein neuer Vorbereitungskurs in Hamm angeboten.

Bei Interesse und/oder Wunsch nach Information ist der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm/Kreis Warendorf unter [02381 / 4953991](tel:023814953991) erreichbar.